Ausgabe KW 03 – 16. Januar 2004

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Sanierungsbedarf im Seebad

Ruedi Meier, Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 23. Dezember 2003 für eine Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Seebads ausgesprochen. Über einen entsprechenden Kredit in der Höhe von 2,5 Millionen Franken soll im Mai dieses Jahres an der Urne abgestimmt werden.

Das Schwimmbad Romanshorn bedarf im Beckenbereich einer dringenden Sanierung und einer moderaten Modernisierung. Die Ziele dieser Massnahmen müssen sein, die Betriebssicherheit zu gewährleisten und das Angebot der Nutzungsmöglichkeiten auszuweiten, um dem veränderten Freizeitverhalten der Bevölkerung Rechnung zu tragen und um die Auslastung des Bades bei unbeständiger Witterung zu erhöhen und damit die Wirtschaftlichkeit zu fördern.

Vorgeschichte

Das Schwimmbad Romanshorn wurde 1968 in Betrieb genommen. 1984 fand die erste Sanierung statt, die v.a. die Bassins und die Wasseraufbereitung betraf. 1993 mussten die Hochbauten saniert und baulich den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Und im Jahre 2000 schliesslich erhielt das Schwimmer- und Sprungbecken eine neue, hellblaue Beckenfolie.

Notwendige Sanierung

Die vom Gemeinderat beschlossene Sanierung betrifft im Wesentlichen die Wassertechnik, wo gerade die Wasseraufbereitung und die Elektrotechnik das Ende ihrer Lebensdauer erreicht oder bereits überschritten haben, und die

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Sanierungsbedarf im Seebad 1
Gezeichnet fürs Leben 3
Ausgeglichenes Budget d. Katholiken ... 3
Einweihung des Johannestreffs 3
SP Romanshorn befürwortet Budget 5
Gemeinsames Zeugnis geben 5
Neujahrsabend der CVP Romanshorn....12
Zivilstandsnachrichten 16

Wirtschaft

Geschäftsjahr 2003.....11
Begeistern und Zukunft gestalten 11

Schule

Der Teufel mit 3 goldenen Haaren..... 3

Kultur & Freizeit

Konzertabend des Musikvereins..... 5
Englisch lernen oder auffrischen 6
KUKUSHKA..... 6
Alterswohnstätte Holzenstein..... 6
Mal- und Weinseminar im
Herzen des Piemonts..... 7
Wer hilft mit im Naturschutzgebiet? 7
«Osterglocken» 04 – Volkstänze
mit Wilma Wyler..... 7
«Talk im Tank» mit Julia Onken und
Peter Hardmeier..... 7
Neue Bilder in der Pflegeheimgalerie.... 7
Toni Vescoli, Calimeros und Co.
im Tanklager..... 8

Kultur & Freizeit

HCR bleibt weiterhin Tabellenführer..... 8
Erste Niederlage der PIKES! 8
Ein verlorener Punkt für PIKES II..... 8
Betreute Ferien 14
Tanklager.....15

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Treffpunkt.....8,9,10,13
Romanshorner Unternehmen an der
Hochzeitsmesse 10
Tag der offenen Tür.....10
Wellness-Ferien – Interview.....16
Agenda 16

Nebenberuflich
2000 Fr. mtl.
und mehr verdienen!
(keine Versicherung oder Ähnliches)
Telefon 071 461 13 44

Zu mieten gesucht
im Zentrum von Romanshorn
Büroraum zirka 20 m²
Mit Telefon- und Internet-Anschlussmöglichkeit, nicht Parterre, ab März 2004.
Angebote bitte an Willy Tanner
Hinterlohstrasse 21 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 27 51

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen
Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl
Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •
Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»
Jacqueline Schwarz, Romanshorn
ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

coiffure stoll
Für die Gesundheit Ihrer Haare und Kopfhaut
KÉRASTASE L'ORÉAL
Wir pflegen mit Kérastase und führen das Vollsortiment im Verkauf.
Damensalon L. Stoll
Bahnhofstrasse 23 • 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 14 78 • www.haar-stoll.ch

WELLNESS-FERIEN-BERATUNG:
AM 17. JANUAR 2004
TAG DER OFFENEN TÜR IM
BODY-ART CENTER.
bodana travel
REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch

10 Jahre
Hotel Anker
15. bis 31. Januar
10 Pizzas à Fr. 10.–
10% Rabatt auf das ganze Sortiment
Auf Ihren Besuch freuen sich Sheki und Sada
Hotel Anker
Neustrasse 6 • Telefon 071 463 17 32

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Verein: Mitenand Verein und Unihockey-Club

Samstag, 17. Januar 2004
Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bereitstellung des Altpapiers:
- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden **nicht** mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 16. Januar 2004 an Frau Berchthold (Telefon 079 481 58 23).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherr/Grundeigentümer
Urs Zöllig
Salmsacherstrasse 31
8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Anbau an bestehendes Mehrfamilienhaus

Bauparzelle
Salmsacherstrasse 31, Parzelle Nr. 934

Planauflage
Vom 16. Januar 2004 bis 4. Februar 2004 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Fortsetzung von Seite 1

beiden Nichtschwimmerbecken. Diese sind zum einen undicht, was mit hohen Wasserverlusten verbunden ist und somit die Wirtschaftlichkeit einschränkt. Zum andern soll die unfallgefährliche, nicht bfu-taugliche Überlaufrinnenkonstruktion durch Überflutungsrinnen ersetzt und damit dem 50-m-Bassin angeglichen werden. Auch die Nichtschwimmerbecken sollen mit der hellblauen Kunststofffolie ausgestattet werden, was die Einheitlichkeit der ganzen Beckenlandschaft erhöht und zum beliebten Strandeffekt beiträgt.
Bleibt zu erwähnen, dass die bestehende Gasheizung für die Bassinwassererwärmung ergänzt werden soll durch eine kostengünstige Solarabsorbermatten-Heizung, wodurch erneuerbare Energie genutzt wird und die Betriebskosten gesenkt werden können.

Attraktivitätssteigerung
Entsprechend den veränderten Bedürfnissen der Badbesucherinnen und -besucher erhält das Rutschbahnbassin anstelle der eckigen Beckenform runde, geschwungene Formen, was neue Nutzungen eröffnet. Ein Strömungskanal, ein Wasserpilz, Fontänen, Wasserwerfer und eine 100-m-Muldenrutschbahn sollen viel Wasser in Bewegung und die Badegäste in Schwung bringen. Um den veränderten Ansprüchen an öffentliche Bäder Rechnung zu tragen, beantragt der Gemeinderat, auf die Attraktivierung nicht zu verzichten. Zudem ist der Anteil Attraktivitätssteigerung frankenmässig relativ gering. Von den geplanten 2,5 Millionen Franken entfallen 70 % auf die dringend notwendige Sanierung.

Kreditabstimmung am 16. Mai 2004
Die Sanierungsarbeiten sind für den kommenden Herbst und Winter geplant und im Frühjahr 2005 soll das sanierte und attraktivierte Bad neu eröffnet werden.
Das Seebad Romanshorn erfüllt seit Jahrzehnten als Erholungs- und Begegnungsstätte eine wichtige öffentliche Aufgabe und ist ein in der Region bekanntes Markenzeichen für die «Stadt am Wasser». Unser Schwimmbad soll auch weiterhin und vermehrt Familien und Jugendlichen, Vereinen, Schulen und Einzelsportlern für eine vernünftige Freizeitbetätigung zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben als Investition für die Romanshornerinnen und Romanshorner. ■

Gezeichnet fürs Leben

Evang. Kirchgemeinde, Martin Nägele

Unter diesem Thema findet am nächsten Sonntag, 18. Januar um 19.00 Uhr in der Alten Kirche ein basic-Gottesdienst statt. Ein unkomplizierter und erfrischender Gottesdienst am Sonntagabend für Jugendliche und Erwachsene. ■

Einweihung des Johannestreffs

Kath. Kirchgemeinde

Im Anschluss an den Familien-Gottesdienst vom kommenden Sonntag, 18. Januar mit Beginn um 10.15 Uhr wird die Katholische Kirchgemeinde den neuen Johannestreff einweihen. Der Johannestreff ist das Gebäude der ehemaligen Darmhandlung Riederer unterhalb des Pfarreiheimes auf dem Schlossberg. Nach einem totalen Umbau bietet das Haus Platz für zwei Unterrichtszimmer, ein Sitzungszimmer, einen Raum als gemütlichen Treffpunkt (Beizli) sowie im Obergeschoss einen Katechetinnen-Raum. Nach einer kleinen Einweihungsfeier des Johannestreffs mit Haussegnung sind alle zum Aperitif eingeladen. Gleichzeitig können die Räume besichtigt werden, in denen Überraschungen für Gross und Klein warten: Spiele, Geschichten hören, Basteln, Schminkecke, Live-Musik im Treffli. ■

Ausgeglichenes Budget der Katholiken

Markus Bösch

Das Budget der katholischen Kirchgemeinde Romanshorn bewegt sich in der Höhe der Vorjahre: Der Umsatz beträgt 1,8 Millionen Franken.

Am 21. Januar werden die katholischen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger über das Budget 2004 befinden können: Ertrag und Aufwand halten sich die Waage: Je 1,8 Mio. Franken

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher Marktplatz

Rot oder Blau

Susanne Rabe

Mischt man rot und blau, so entsteht violett.
Zum Weihnachtsessen ist immer der besondere Braten, Kartoffelstock und «Blauchruut» mit Kastanien geplant. Mein corddeutscher Mann kennt etwas viel besseres: Weihnachtsgans, Kartoffeln und «Rotkraut». Diplomatisch koche ich dann beide Menüs und spätestens bei der ersten Gabel «Blauchruut» – «Rotkraut» heisst es einstimmig «wunderbar». Am nächsten Tag wird das Kraut aufgewärmt und alles schwärmt «einmalig, unvergesslich».
Schmeckts auch so gut, wenn es «Violettkraut» heissen würde? Zum feinen Essen darf auch ein Schluck Rotwein nicht fehlen. Der wird bekanntlich aus blauen Trauben gekeltert. Trinkt man zu viel «Roten», wird man blau. Da kommt der Moment, wo der Dienst der «Nez rouge» gefragt ist. Kommt einer blau nach Hause, kann es vorkommen, dass es noch rote Köpfe absetzt, schlimmstenfalls auch blaue Veilchen und andere Augen.

Rot oder blau – wo liegt der Kompromiss? Ich hoffe, dass vor allem unsere Politiker den Weg des Weihnachtsessens wählen, wo Diplomatie und «Aufgewärmtes» jeden – JEDEN – freuen lasse, dass etwas gelungen ist. Stecken Sie doch das Veilchen ans Revers und nicht verbal aufs Auge des Gegners. ■

Schule

Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

Theatergruppe der Sekundarschule Weitenzelg

Ein Märchen für Kinder und Erwachsene
Wann: 23. Januar 2004 um 19.00 Uhr
Wo: Singsaal der Sekundarschule Romanshorn
Alle sind herzlich zu dieser Aufführung eingeladen! ■

WINTER AUSVERKAUF

10% *Auf alle Wintersportartikel!*
Head, Nidecker, Nordica, O'Neill, Rossignol, Salomon, Schöffel, Tecnica, Tenson, Völkl...

Schäffeler Sport Romanshorn

Praxis
für Farbpunktur, psychologische Beratung, Hypnose und Autogenes Training

Elsbeth Bolliger

Dipl. Farbpunktur-Therapeutin, Lebensberaterin, Hypnosetherapeutin, Lehrerin für Autogenes Training
Mitglied: EMR, ASCA
(auch für Kinder und Jugendliche)

Praxis:
Spitzer-Waldstrasse 15 • 8590 Romanshorn
Bitte um telefonische Anmeldung:
Telefon 071 461 31 71

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Entlaufen, gefunden, gratis abzugeben...
mit einem Gratisinserat (bis 5 Zeilen) erreichen Sie alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

www.heiraten-in-romanshorn.ch

Ein grosser Tag und ein ganz besonderes Fest sollten Sie an einem wundervollen Ort geniessen.

Besuchen Sie uns an der Fest- und Hochzeitsmesse vom 16. bis 18. Januar 2004 an unserem Stand Nr. 23, Halle 3.1.

Gemeinde Romanshorn, Ströbele AG, Hauser AG, Hotel Schloss, dasFest.net, Zürcher Schmuckdesign, Floralis Blumen, Schiffahrtsgesellschaft AG

Öffnungszeiten: Fr 16.01. 17.00–22.00 Uhr
Sa 17.01. 10.00–18.00 Uhr, So 18.01. 10.00–18.00 Uhr

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn Salmsach

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

(Kinderhütedienst während der Gemeindeversammlung)

Sonntag, 18. Januar, 10.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktanden:
1. Voranschlag 2004
2. Wahlen
   a) Kirchenpflegerin J. Reinhart
   b) Rechnungsprüfungskommission
   c) Wahlbüro
   d) Urnenoffizianten
   e) Pfarrwahlkommission
3. Mitteilungen
4. Umfrage

Wahlvorschläge der Wahlvorbereitungskommission:

a) Kirchenpflegerin

Reinhart Joanna	Uttwil

b) Rechnungsprüfungskommission

Diethelm Elisabeth	Romanshorn
Hohl Marcel	Romanshorn
Nafzger-Michaud Jolande	Romanshorn
Studer Bernhard (neu)	Romanshorn

c) Wahlbüro in Ergänzung der Präsidentin u. Kirchenpflegerin

Eggmann Wally	Romanshorn
Tanner Kurt	Romanshorn
Brunschweiler Peter (neu)	Romanshorn

d) Urnenoffizianten

Eisele Magdalena	Romanshorn
Gsell Elisabeth	Salmsach
Hohl-Dennler Marlies	Romanshorn
Huber-Müller Susanne	Romanshorn
Killer Ernst	Romanshorn
Papst Urs	Hefenhofen
Rutishauser Rosemarie	Salmsach
Schnurrenberger Anna	Romanshorn
Straub Paul, jun.	Hefenhofen
Suhner Ernst	Romanshorn
Thommen Max	Salmsach
Wattinger-Holzer Ursula	Salmsach
Rusch Gabi (neu)	Romanshorn

e) Pfarrwahlkommission in Ergänzung zur Kirchenvorsteherschaft

Arn Markus	Hatswil
Engbersen Henriette	Romanshorn
Frei-Tinner Maria	Romanshorn

Die Kirchenvorsteherschaft und die Wahlvorbereitungskommission

Fortsetzung von Seite 3

werden gemäss Voranschlag umgesetzt. Rund ein Drittel der Ausgaben werden wie immer für Gehälter und Entschädigungen aufgewendet. Im Bereich «Beiträge» schlägt vor allem die Zentralsteuer-Ablieferung zu Buche, während sich die Pfarreigruppierungen sehr zurückhaltend verhalten.
In Bezug auf die Unterhaltskosten weist die Vorsteherschaft darauf hin, dass weiterhin für den Stromverbrauch der Pfarrkirche Ökostrom eingekauft wird. Für den Johannestreff, der am 18. Januar eingeweiht wird, sind 58'000 Franken Abschreibungen vorgesehen – der künftig jährliche Betrag während der 15-jährigen Abschreibungszeit.
Die Steuern werden voraussichtlich um 84'000 Franken oder 5 Prozent, zurückgehen. Alles in allem rechnet die Vorsteherschaft mit einem ausgeglichenen Budget.
Um 20 Uhr beginnt die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim. ■

SP Romanshorn befürwortet Budget

SP Romanshorn

Besorgt zeigte man sich über die schwierige Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage, welche sich auf kommunaler Stufe mit einem erwarteten Anstieg von Sozialhilfeleistungen und sinkenden Steuereinnahmen niederschlägt. Vom zuständigen Gemeinderat Ruedi Meier liess sich die Versammlung über die vorgesehene Sanierung des Seebades informieren, welche im Investitionsbudget 2004 die grösste Einzelposition bildet und als Kreditvorlage zur Urnenabstimmung gelangen wird.
Auch Primar- wie Oberstufenschulgemeinde rechnen für das laufende Jahr mit beträchtlichen Defiziten. Die SP Romanshorn anerkennt in diesem Zusammenhang die Bestrebungen im Kanton Thurgau, anders als in anderen Kantonen, auf massive Abstriche im Bildungs- und speziell im Heilpädagogik-Bereich zu verzichten. Mit Blick auf die vorgelegten Budgets bescheinigte die Versammlung allen Körperschaften eine sorgfältige Finanz- und Steuerfusspolitik und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Steuergeldern. ■

Gemeinsames Zeugnis geben

Markus Bösch

Wie vor einem Jahr luden beide Landeskirchen und drei evangelische Freikirchen zum gemeinsamen Gottesdienst ein. Das Miteinander war ein erklärtes Anliegen und auch spürbar während der sonntäglichen Feierstunde.

Begleitet von der Band der katholischen Pfarrei, stand ein musikalischer Anbetungsteil am Anfang. In der Art der Liturgie zeigten die Beteiligten, dass sie zwar unterschiedliche Stile und Glaubensansichten pflegen, nichtsdestotrotz aber ein gemeinsames Zeugnis ablegen wollen. In der Predigt wiesen Johann Alberts und André Ottersberg mit dem Hebräerbrief darauf hin, dass Jesus mit seinem Leben und seiner Tat auf Golgatha bereits alles notwendige getan habe und dass diese objektive Tatsache auch Auswirkungen auf unser persönliches Leben haben müsse. Anschliessend an den überaus gut besuchten Gottesdienst trafen sich die Mitglieder der katholischen und evangelischen Kirchgemeinde, der Chrischona, der Methodisten und des Christuszentrums zu Gespräch und Austausch beim Apéro.

(Bild: Markus Bösch)

Eindrückliches für Kinder
Für die Kinder bot ein Team der Sonntagsschulen und der Sunntigsfiir ein besonderes Programm in der Alten Kirche an: In einem eindrücklichen Theater wurde die Geschichte des Sklaven Onesimus erzählt und gespielt. Dann hiess es für die 40 Kinder, selber aktiv zu werden und Hand anzulegen. An vier Posten erlebten sie noch einmal das Dasein eines Sklaven, schrieben und gestalteten und rannten um die Wette. ■

Kultur & Freizeit

Konzertabend des Musikvereins

Musikverein, Heini Füllemann

Am Samstag, 17. Januar 2004 ist es soweit. Der Musikverein Romanshorn lädt zum Konzert- und Unterhaltungsabend ein.

Eröffnet wird das Konzert wie gewohnt durch die Jugendmusik, die wie der Verein unter der Leitung von Roger Ender steht.
In seinem ersten Konzertteil wird der Musikverein ansprechende, gehörfällige Werke offerieren. Das Konzert nach der Pause ist der Unterhaltungsmusik gewidmet. Mit Sicherheit findet jeder Konzertbesucher Musik, die seinen Geschmack trifft.

«Wir holen aus zum Paukenschlag» – so steht es auf dem Programm. Was das sein wird, das erfahren Sie während dem Konzertabend.

Natürlich darf am Unterhaltungs-Konzertabend auch die Tombola nicht fehlen. Greifen Sie ruhig in die Loskistli. Für nur einen Franken haben Sie die Chance, einen der vielen Treffer vom Gabentempel mit nach Hause zu nehmen. Nach dem Konzert lädt der Verein noch ein, um ein bisschen zu verweilen.

Mit dem Konzert dankt der Musikverein Romanshorn all seinen Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern für die jährliche Unterstützung, auf die der Verein sehr angewiesen ist.
Musikantinnen und Musikanten wünschen Ihnen allen alles Gute im neuen Jahr. Wir laden Sie ganz herzlich ein, also auf Wiedersehen am Samstag, 17. Januar 2004 im Bodansaal. Wir heissen Sie schon heute willkommen. ■

Englisch lernen oder auffrischen – auch im Alter

Pro Senectute

Pro Senectute Thurgau bietet neu in Romanshorn Kurse für Eltern und Grosseltern an, die sich auf Englisch verständigen möchten. Sei es für eine Reise oder damit sie sich mit den Enkelkindern oder Verwandten, die im englischen Sprachraum leben, verständigen können. Oder einfach so – um die Gehirnzellen wieder auf Vordermann zu bringen.
Die Kursleiterin ist bemüht, die englische Sprache leicht verständlich und locker näher zu bringen. Auch mit wenig oder keinen Vorkenntnissen der englischen Sprache kann man den Lektionen folgen. Gratis Info-Stunde am Montag, 19. Januar, 09.00 Uhr. Es werden auch Kurse für Fortgeschrittene, und «Brush-Up»-Lektionen angeboten.
Kursort: Romanshorn, Alterssiedlung Holzenstein, Hungerbühlerstube
Auskunft und Anmeldung: 052 721 05 25, nur vormittags ■

«KUKUSHKA»

IG feines Kino, Andrea Röst

Am Dienstag und Mittwoch, den 20./21. Januar

Mit Kukushka hat Aleksandr Rogoshkin, einer der pointiertesten russischen Filmemacher unserer Zeit, eine humorvolle und herzerwärmende Parabel über die Macht der Liebe geschaffen. Die temperamentvolle Anni lebt allein auf ihrem Hof in der weiten Tundra Lapplands. Diesen Sommer suchen gleich zwei Fremde, unabhängig voneinander, vor den Kriegswirren Unterschlupf bei ihr: ein Finne und ein Russe. Im vom Schicksal zusammengefügten Trio versteht keiner die Sprache des anderen. Sie lernen, dass die Toleranz das einzige Mittel der Kommunikation ist. Annis kleine Oase am Rande der Zivilisation wird zu einem magischen Ort, wo Erdverbundenheit und mystische Rituale, Langsamkeit und die Pflege der Rentiere den Alltag bestimmen.
Wo das Tosen des zu Ende gehenden Zweiten Weltkrieges in weite Ferne rückt. Und wo die beiden Männer, Veiko und Ivan, endlich zum Leben zurückfinden…

ACHTUNG: Das Datum der Filmnacht haben wir wegen Terminkollision mit dem BistroKomitee verschoben!! **Neues Datum der FILMNACHT ist der 17./18. APRIL 2004.** ■

Alterswohnstätte Holzenstein

Cécile Hungerbühler

Mit folgendem Programm starten wir wieder im neuen Jahr.
Donnerstag, 22. Januar: 14.30 – 17.00 Uhr Tanz mit dem Trio Romis
Donnerstag, 29. Januar: 15.00 – 16.00 Uhr, öffentliches Singen von alten und neuen Liedern, organisiert vom Frauenverein
Freitag, 30. Januar: 15.00 – 17.00 Uhr, Geselligkeit beim Jassen.
Alle diese Anlässe sind öffentlich. Wir freuen uns auf viele Besucher. ■

PRIMARSCHUL GEMEINDE ROMANSHORN

Die Pro Juventute Romanshorn organisiert seit Jahren die Aufgabenhilfe für Primarschülerinnen und Primarschüler. Sie wird dabei von der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde finanziell unterstützt.

Für diese wertvolle Aufgabe suchen wir geduldige und verständnisvolle Frauen, welche an 1 bis 2 Nachmittagen pro Woche während einer Stunde nach der Schule

einzelne Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben betreuen.

Sie werden in Ihre Aufgabe eingeführt und erhalten eine kleine finanzielle Entschädigung für Ihre Tätigkeit.

Bitte melden Sie Ihr Interesse bei
der Präsidentin der Pro Juventute Romanshorn,
Frau Cécile Bügler,
Telefon 071 460 05 22.
Nähere Auskunft erteilt Sie Ihnen gerne.

pro juventute

GEMEINDE ROMANSHORN

Budgetgemeindeversammlung

Montag, 19. Januar 2004, 20.00 Uhr im Bodansaal

Traktanden:
1. Einbürgerungen
2. Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2004
3. Mitteilungen und Umfrage

Da pro Haushaltung nur je ein Budget zugestellt wurde, bitten wir jene EinwohnerInnen, die ein zusätzliches Exemplar wünschen, dieses im Gemeindehaus (Parterre, Büro Auskunft) abzuholen oder bei der Gemeindekanzlei (Tel. 071 466 83 43, E-Mail: info@romanshorn.ch) anzufordern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Mal- und Weinseminar im Herzen des Piemonts

Annelies Meyer

Vom 22. bis 28. Mai 2004 und vom 28. August bis zum 4. September 2004. Erleben Sie die Kunst der Natur; Traditionen, Farben und Geschmäcker im Herzen des Piemonts. Buchungen ab sofort möglich.

Malseminar
Seit 1999 stehen Kreativferien im Malprogramm der Malwerchstatt Bodensee. Während unzähligen Aufenthalten hat die Leiterin Annelies Meyer das Land und ihre Leute kennen gelernt. Die TeilnehmerInnen werden in die verschiedenen Maltechniken der Aquarellmalerei eingeführt. Materialkunde, Bildkompositionen, Perspektiven etc. sind Themen zu Beginn des Kurses. Skizzieren und Kolorieren vor Ort. Das Gelernte wird am Nachmittag in ein vollständiges Aquarellbild umgesetzt.

Weinseminar
Zum ersten Mal führt der Weinfachmann Rolf Jakob interessierte TeilnehmerInnen in die faszinierende Thematik ein. Arbeiten im Rebberg, Traubensorten, Qualitätsbezeichnungen etc. wird umfassend vermittelt und dokumentiert. Besuche beim Weinproduzenten mit direktem Anschauungsunterricht und Weinproben ab Fass.

Unterkunft
Unterkunft im Cascina Sondrea, in der Nähe von Sinio. Eine grosszügige Ferienanlage mit einem Pool im mediterranen Ambiente, inmitten von Rebbergen des Gebietes Diano d'Alba. Gediegene Doppelzimmer mit eigenem WC/Bad, einem grossen Frühstücksraum und vielen Ruheplätzen rund um das Haus stehen dem Gast zur Verfügung.
Die Seminarwoche kostet **pro Person Franken 1'420.–** inkl. Übernachtung im Doppelzimmer, Vollpension, Kursgebühr für den täglichen Unterricht und Arbeits- und Malmaterial.
Anmeldungen an die Kursleitung Natel 079 602 21 22 oder www.malwerchstatt-bodensee.ch ■

Wer hilft mit im Naturschutzgebiet?

Vogel- und Naturschutz Romanshorn & Umgebung, Ernst Lanz

Morgen Samstag, 17. Januar gibts im Naturschutzgebiet am See in Romanshorn wieder zu tun. Ab 8.30 Uhr und ab 13.30 Uhr sind Helfer und Helferinnen für eine selbstbestimmte Arbeitszeit gesucht. Auch Kinder sind willkommen. Am Seeufer gibt es immer viel zum Einsammeln. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind zum Mittagessen eingeladen.

Naturschutz ist leider nicht ein Wachsenlassen wie die Natur es will. Sonst entstehen am Ende Wälder. Die sind zwar sehr schön, doch Wälder haben wir schon, weil in der Schweiz die Wälder vor über hundert Jahren gesetzlich geschützt worden sind. Der Wert der Wälder war eben leichter zu verstehen als der Wert anderer Biotope, die heute fehlen. Diese entstehen infolge Kleinräumigkeit nicht mehr von selbst. Der Mensch muss eingreifen.

Eventuelle Auskünfte: Vogel- und Naturschutz Romanshorn u. Umgebung, Telefon 071 463 45 67 und 071 463 48 66. Der Eingang zum Naturschutzgebiet befindet sich an der Friedrichshafnerstrasse. ■

Neue Bilder in der Pflegeheimgalerie

Annelies Meyer, Bereichsleiterin Animation/Aktivierung

Gemeinschaftsausstellung von Julia Berthoud Lehmann, Arbon und Therese Marentini Heeb, Berg. Die Bilder präsentieren sich im Eingangsbereich des Regionalen Pflegeheimes in Romanshorn.

Die Ausstellung im Regionalen Pflegeheim dauert vom 17. Januar 2004 bis zum 29. Februar 2004 und ist täglich von 8 – 18 Uhr geöffnet. Zur Vernissage vom 17. Januar 2004 um 15 Uhr, sind Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen. Die Laudatio spricht die Kunsttherapeutin Annelies Meyer, Kreuzlingen. Musikalische Umrahmung Manuela Meyer und Marlene Hug, Querflöten. ■

«Osterglocken» 2004 – Volkstänze mit Wilma Wyler

Adolf Lemke

Es ist endlich wieder soweit!
An 7 Vormittagen werden unter der Leitung von Frau Wilma Wyler im evangelischen Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 44 einfache Volkstänze aus aller Welt erlernt und getanzt. Der Tanzkurs beginnt am Montag, den 9. Februar (weitere Daten: 16. und 23. Februar sowie 1., 8., 15. und 22. März) und findet jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Mitmachen können Frauen und Männer jeden Alters, die gerne tanzen und so miteinander Freude erleben und weitergeben wollen. Gelernt werden Kreis- und Blocktänze. Mitzubringen wären leichte Schuhe und leichte Bekleidung. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 5.– pro Vormittag. Frau Wilma Wyler und die evangelische Kirchenvorsteherschaft laden freundlich ein und hoffen auf eine rege Beteiligung. Gerne gibt Frau Wyler telefonisch weitere Auskünfte (Telefon 071 463 12 44). ■

«Talk im Tank» mit Julia Onken und Peter Hardmeier

Urs Egger, Tanklager

Am Sonntag, 18. Januar, 10.30 Uhr kann Ernst Mühlemann zwei illustre Persönlichkeiten im Tanklager Romanshorn zur Diskussionsrunde begrüssen: Julia Onken und Peter Hardmeier.
Julia Onken arbeitet als Psychologin und Therapeutin. Sie ist Gründerin und Leiterin des «Frauenseminars Bodensees» und leitet seit vielen Jahren Aus- und Weiterbildungskurse sowie Paarseminare. Ihre Bücher «Feuerzeichenfrau», «Geliehenes Glück», «Vatermänner» und viele weitere sind Bestseller.
Peter Hardmeier ist Chefredaktor des «Tages Anzeigers». Hardmeier war bei verschiedenen Tages- und Wirtschaftszeitungen tätig, zuletzt als Geschäftsführer beim Verband Schweizer Presse. Seit Sommer 2001 ist Hardmeier Chef der Unternehmenskommunikation bei der Tamedia. Der «Talk im Tank» wird von der Tele-Ostschweiz aufgezeichnet und ausgestrahlt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.romanshorn.ch ■

Toni Vescoli, Calimeros und Co. im Tanklager

Urs Egger, Tanklager

Für Stimmung, Unterhaltung und Show sorgen am kommenden Wochenende im Tanklager Romanshorn bekannte Musiker aus der Schweizer Musikszene.

Die Ethno-Country-Rock-Show am Freitagabend, 16. Januar mit Rolf Raggenbass, Toni Vescoli, Carlo Brunner & Contry Heart Band verspricht eine Show voller Abwechslung und Highlights aus drei Musikerkarrieren.

Ein Sonder-Gastspiel mit der erfolgreichsten Schweizer Schlagerband, den «Calimeros» findet an der Schlager-Night am Samstag, 17. Januar statt. Mit ihren Top-Hits «Du bist wie de Sterne so schön», «Blaue Nacht und rote Rosen» und anderen sind die legendären Calimeros unbestritten die beliebteste und international erfolgreichste Schweizer Unterhaltungsband.

Mit feinstem Big Band Sound, rockig, jazzig, popig, werden die Besucher am Sonntagnachmittag, 18. Januar, ab 16 Uhr von den «One for you» verwöhnt – von traditionell bis modern, dazwischen verbale Kreationen von Christoph Sutter.
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.romanshorn.ch ■

Der HCR bleibt weiterhin Tabellenführer

Adrian Brugger

Romanshorn tat sich in der Startphase sehr schwer gegen die aufsässigen Gäste und geriet in Rückstand. Erst nach 10 Minuten begann sich das Blatt zu wenden. In der Folge entwickelte sich ein schnelles, unterhaltsames Spiel, das bis in die letzten Minuten spannend blieb. Das EFTEC-Team verpasste in der Schlussphase einen klareren Erfolg, weil es diverse erstklassige Chancen ausliess.
2. Liga: HC Romanshorn – SG BSC Goldach/Rorschach 1 – 31:28 (18:14) ■

Erste Niederlage der Pikes!

Hansruedi Vonmoos

In einem ansprechenden 3.-Liga-Spiel hat der EHC Uzwil II die Siegesserie der Pikes beendet. Nach einer schnellen und problemlosen 2:0-Führung der Pikes sah zunächst alles nach einem weiteren Sieg der Oberthurgauer aus. Ab dem 2. Drittel passte dann aber fast gar nichts mehr zusammen, die routinierten Uzwiler reagierten sofort und drückten nun dem Spiel mehr und mehr den Stempel auf und gewannen verdient mit 7:3.
Das nächste Spiel des Teams Pikes I findet am kommenden Samstag, 17.01.2004 im EZO Romanshorn um 18.45 Uhr gegen den EHC Wilen-Neunforn I statt. ■

Ein verlorener Punkt für das Team Pikes II

Hansruedi Vonmoos

Trotz mehrheitlich überlegenem Spiel mussten die Oberthurgauer dem EHC Seewen-Herti II einen wichtigen Meisterschaftspunkt überlassen. Für die Zuschauer hat sich der Besuch dieses spannenden Spieles bestimmt gelohnt. Ärgerlich für die Pikes, dass der Ausgleich nach einem individuellen Fehler kurz vor Schluss entgegengenommen werden musste. Der Hauptgrund für den Punkteverlust lag jedoch in der mangelnden Chancenauswertung. Am kommenden Sonntag, 18.01.2004 spielt das Team Pikes II auswärts gegen den EHC Affoltern-Hedingen I. Spielbeginn in Zug ist um 17.45 Uhr. ■

Treffpunkt Marktplatz

Christo trifft mocmoc

Künstlerteam Christo

Am Silvestermorgen, noch in dunkler Nacht, traf der Verhüllungskünstler Christo unseren gelb-schwarzen mocmoc. Christo hörte von den vielen unzufriedenen Stimmen über das Projekt. Das grosse Pokemon hat sein Herz berührt und so wollte er mit seinem Team mocmoc und den Romanshornern helfen.

Die Idee der Verhüllung hat schon beim Reichstag oder bei der pont neuf berührt und begeistert. Und so sollte auch ein verhüllter mocmoc nach einiger Zeit wieder in neuem Glanz erstrahlen.
Nach der Verhüllung würde man ihm bestimmt mit mehr Respekt und auch Zustim-

mung begegnen, vielleicht sogar mit Freude. Doch Kunst ist ja bekanntlich Geschmackssache. Und so wurde das Künstlerteam von einem netten Polizisten höflich aufgefordert, das Kunstwerk doch gleich wieder zu enthüllen. Unglücklicherweise war somit das Verhüllungsprojekt zunichte und die Einwohner um diese «kunstsoziale» Erfahrung ärmer.
Das Künstlerteam von Christo wünscht Ihnen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2004 und dem mocmoc viele fröhliche Gesichter und winkende Hände. ■

Lieber Mocmoc bleib da!

Lisa Varrà, 5 Jahre

Ich hab dich so lieb. Dein Herzli, das in der Nacht leuchtet, gefällt mir so gut! Ich wäre sehr traurig, wenn du nicht mehr am Bahnhof wärst, denn ich sehe dich fast jeden Tag, wenn ich mit meiner Mami spazieren gehe. ■

Romanshorn – im Dornröschenschlaf?

Gerhard Ströbele

Soll Romanshorn das Dorf der Jahrhundertwende bleiben? Dürfen keine neuen Ziele anvisiert und angestrebt werden? Wenn ich den «Wellenbrecher» von Hans Bänziger vom 9. Januar 2004 lese, so kommt mir dies so vor.
Wir müssen akzeptieren, dass die Welt – auch für Romanshorn – eine andere geworden ist. Abbau der Staatsstellen bei SBB, Post, Zoll und Alkohollager, verschärfter Wettbewerb bei den Detaillisten durch immer mehr Grossverteilerangebote; Kampf um jeden Franken bei Gewerbe und Industrie durch Rezessionen in immer schnelleren Zyklen. Wollen die Unternehmen auch noch morgen existieren, so sind neue Ziele, Innovationen und vor allem neue Produkte die tägliche Herausforderung.
Warum darf dies nicht für ein Dorf im gleichen Masse gelten? Ist es heute nicht gerade ein Muss sich der Zeit anzupassen, alte Strukturen abzulegen und neue Chancen zu suchen? Der Schreibende durfte während eineinhalb Jahren am neuen Leitbild mitarbeiten. Es war nach den langen Stagnationsjahren im Dorfe eine Freude, die neue Zukunft in Romanshorn mitzugestalten, auch wenn die Ziele weit über die heutige Generation hinausgehen.

«Wer nicht weiss, wo er hin will, darf sich nicht wundern, wenn er nicht ankommt.» Diese Marketingaussage gilt auch für Romanshorn und machte die Leitbildarbeit so unendlich wertvoll. Uns allen sollte klar sein, dass wir mit einem Romanshorn der 70er Jahre die heutige Zeit nicht positiv bewältigen können!
Aus diesem Grunde ist mir eine Behörde, die vielleicht mal zu viel Mut hat, wesentlich lieber, als Romanshorn im «Dornröschenschlaf». ■

Romanshorner Silvesternacht 2003

Roland Züst

Kurz vor Jahresende ist es geschehn
man hat Moc-Moc's Familie am Bahnhof gesehn
sie wollten am Silvester bei ihm sein
lange genug war er allein
sie versprachen ihm ihn nach Hause zu holen
bei Nacht und Nebel – ganz verstohlen
leider konnten sie nicht lange bei ihm bleiben
der eisige Wind vermochte sie bald zu vertreiben
doch zur Fasnacht werden sie wieder kommen
und dann wird die ganze Verwandtschaft mitgenommen ■

Das wahre Moc Moc

Cyrill Bischof

Am Bussgottesdienst vor Weihnachten klang etwa Kritik mit, wie in Romanshorn in Zusammenhang mit dem Moc Moc mit der Wahrheit umgegangen worden ist. Wenn man will, kann man das so sehen und dementsprechend wurden auch Entschuldigungen von Seiten des Gemeinderates ausgesprochen.

Ich habe eine etwas andere Optik. Ich finde Moc Moc «wahrer» als viele so genannte Wahrheiten. Es setzt uns einen Spiegel vor, wie unsere Konsumgesellschaft funktioniert und welche Macht Medienpräsenz ausüben kann. Aktuell wird uns vor Augen geführt – und x-tausend Zuschauer sind Sonntag für Sonntag am Schweizer Fernsehen bei Musik-Star live dabei - wie aus dem Nichts so genannte Stars aber auch Nicht-Stars gekürt werden. Wir haben erlebt, wie ein vermeintlicher Muskelprotz in Kalifornien zum Oberhaupt gewählt wurde und wie ein professionelles Marketing es schaffte, mittels einer Comicfigur, Millionen von Kindern das Taschengeld (und das der Eltern) zu schmälern.

Ich weiss nicht recht, ob die Wogen beim Moc Moc so hoch gehen, weil man diesen Spiegel, der uns vorgesetzt wird, eben nicht sieht oder gerade weil man ihn sieht oder zumindest spürt? Für mich jedenfalls hat das Moc Moc seine absolute Berechtigung – es ist die Aufgabe der Kunst im öffentlichen Raum, die Auseinandersetzung mit der Gesellschaft zu führen, Spiegel zu sein und hat deshalb grundsätzlich Narrenfreiheit.

Ich finde es nicht in Ordnung, wenn ein Kunstobjekt für über- und innerparteiliche Auseinandersetzungen missbraucht wird. Wir tun gut daran, unsere Energie und Kraft in neue konstruktive Projekte zu investieren. Ebenfalls müsste vor einer eventuellen Verdammung des Moc Moc über die entstehende Lücke und Alternativen gründlich diskutiert werden.

Und zu guter Letzt ist es nicht verboten von anderen Orten zu lernen: Was vor einigen Jahren in St. Gallen als Schandfleck und Provokation empfunden wurde – der Signer-Brunnen – ist heute der Stolz der St. Galler und findet Eingang in jeden Stadtführer… ■

Treffpunkt Marktplatz

Beliebter Treffpunkt

Stefan Gemperli, Stefan Züst

Vor zwei Wochen wurde vor dem Fun-Point in Romanshorn ein Jugendlicher zusammengeschlagen, worüber in diversen Medien berichtet wurde. Aufgeschreckt durch den Schatten, welchen dieses Ereignis auf den Fun-Point warf, möchten wir uns im Namen der Lokal-Gäste zu Wort melden. Trotz diesem traurigen Vorfall ist es uns ein Anliegen, auf die stets kollegiale Atmosphäre im Fun-Point und die Tatsache, dass es bisher nie Anzeichen auf Aggressionen dieser Art gab, hinzuweisen. Wir denken, dass eine kleine Gruppe aggressiver Leute nicht repräsentativ für die zahlreichen Gäste im Fun-Point gelten darf. Wir hoffen, dass durch dieses bedauerliche Ereignis das Lokal nicht in ein schlechtes Licht gestellt wird.
Wir wünschen diesem Jugendlichen eine gute und schnelle Genesung und hoffen, dass er trotz allem den Weg in den Fun-Point wieder findet. ■

Marktplatz

Romanshorner Unternehmen an der Hochzeitsmesse

Gemeindekanzlei

Das Hochzeitsfest, der schönste Tag im Leben. An der Fest- und Hochzeitsmesse in St. Gallen zeigen über 230 Aussteller ein umfassendes Angebot über Festivitäten aller Art. Besonders erfreulich: Romanshorn und einige initiative Unternehmen sind ebenfalls mit einem gemeinsamen Stand an der Hochzeitsmesse präsent.

www.heiraten-in-romanshorn.ch. Unter diesem Slogan präsentieren sich sechs Romanshorner Unternehmen an der Fest- und Hochzeitsmesse in St. Gallen. Die Hochzeitsmesse in St. Gallen gilt als grösste und wichtigste Messe dieser Art in der Schweiz. Umso erfreulicher ist es, dass den Besucherinnen und Besuchern mit einem Romanshorner Auftritt gemeinsam präsentiert wird, dass das Hochzeitsfest mit allem was dazu gehört in Romanshorn gefeiert werden kann.

10. Fest- und Hochzeitsmesse
Vom 16. bis 18. Januar 2004 öffnet auf dem St. Galler Messegelände die Fest- und Hochzeitsmesse zum 10. Mal ihre Tore und überrascht zum Jubiläum mit festlichen Aktivitäten. Über 230 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren an der grössten und meistbesuchten Veranstaltung für die Hochzeit und für Feste in glanzvoll dekorierten Hallen ein breites Angebot in den Bereichen Hochzeit und Fest.

www.heiraten-in-romanshorn.ch
Traumhafte Hochzeit in Romanshorn. Die Romanshorner Unternehmen Ströbele AG, Hotel Schloss, Zürcher Schmuckdesign, Floralis Blumen, Schiffahrtsgesellschaft SBS AG und die Hauser AG vertreten Romanshorn und zeigen, dass in der «Stadt am Wasser» zu einem unvergesslichen Hochzeitsfest alles geboten wird. Mit einem gemeinsamen Auftritt an einem eigens für die Messe kreierten Stand präsentieren sich die Unternehmen als ein Anbieter in Form einer Generalunternehmung, aber mit ihren speziellen Produkten. Initiiert und koordiniert wurde das Konzept und der Auftritt durch die Hotel Schloss AG.

Im Mittelpunkt steht der Slogan www.heiraten-in-romanshorn.ch. Unter dieser Internetadresse ist auch eine Homepage aufgeschaltet. Die Gemeinde unterstützt die tolle Aktion der Romanshorner Unternehmen und wünscht viel Erfolg an der Fest- und Hochzeitsmesse. Die Unternehmen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Öffnungszeiten
Freitag, 17.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr ■

GEMEINDE ROMANSHORN

Wellness-Ferien – Interview

Theres und Siegfried Reber hatten im Fitness-Center Body-Art in Romanshorn anlässlich eines Wettbewerbes ein Wellness-Wochenende gewonnen gestiftet vom Reisebüro Bodana-Travel, Body Art und dem Hotel Central in Sölden.

Gabi Bruder: «Frau Reber, Sie waren im 5-Sterne-Hotel Central im Ötztal, wie haben Sie diese Wellness-Tage erlebt?»
T. Reber: «Phantastisch! Wir haben die 3 Tage richtig genossen!»
G. Bruder: «Wie war der Wellness-Bereich und was haben Sie für einen Eindruck vom Hotel im Allgemeinen?»
T. Reber: «Der Wellness-Bereich ist wunderbar! Er ist etwas kitschig eingerichtet – im venezianischen Stil, das ist aber wunderschön. Sehr gross-zügig mit verschiedenen Saunen und Dampfbädern und viel Platz zum Liegen. Wir konnten uns super erholen. Besonders gefallen hat uns das Therpedarium. Das ist ein warmer Raum, in dem man auf beheizten Steinliegen dösen kann. Der Fitness-Raum ist vielleicht etwas klein geraten. In der kosmetischen Abteilung liess ich mich auch noch bei einer Behandlung verwöhnen.
Ja – und das Essen im Central ist einmalig ! Das Vorspeisen- und Dessertbuffet waren für das Auge und den Gaumen eine Wonne!
Ausserdem ist uns die sehr angenehme Gastfreundschaft aufgefallen in diesem Haus.»
G. Bruder: «Würden Sie gerne wieder einmal ein paar Wellness-Tage einschalten?»
T. Reber: «Oh ja, sehr gerne!» ■

Tag der offenen Tür

Body Art, Bodana Travel

Einladung zum Tag der offenen Tür im Body Art: Samstag, 17. Januar 2004: Vortrag über Krafttraining im Alter/ MBT-Instruktion

Vor 10 Jahren gründete Jörg Fischer sein Fitnesszentrum. Mittlerweile ist es zu einem Fitness- und Gesundheits-Center herangewachsen in dem die verschiedensten Programme

angeboten werden. Von den klassischen Trainings-Geräten in hellen, grosszügigen Räumlichkeiten, zu Aerobic, Stretching, Rückengymnastik, Spinning über Massagen und Ayurveda-Therapien etc. etc.
Ein interessantes Programm erwartet Sie im Fitnesszentrum «Body-Art» an der Amriswilerstrasse 47.

10.00 Uhr – 13.00 Uhr
Fachinstruktion mit Geh-Analyse
Pascal Thüler und Walter Schlotter werden allen Interessierten den beliebten MBT-Schuh erklären. Testschuhe stehen zur Verfügung.

14.00 Uhr
Dr. Marc Röst, praktizierender Arzt in Romanshorn, und Jörg Fischer geben einen Vortrag über Krafttraining im Alter.
Ob 40 oder über 80 Jahre – dieses Thema ist äusserst interessant.

16.00 Uhr
Die Skema Kampfsportschule zeigt eine Vorführung von Tai Chi.

17.00 Uhr
Die Bar ist offen

Ab 10.00 durchgehend
Gabi Bruder von Bodana-Travel berädt Sie gerne über Wellness-Ferien.

SPEZIAL-RABATT
Am Samstag gibt es auf das Body-Art Jahresabo sowie auf MBT-Schuhe 10% Rabatt. ■

Wirtschaft

Geschäftsjahr 2003

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn, Ruedi Reinhart

Die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn schliesst das Geschäftsjahr 2003 in allen Sparten besser als im Vorjahr ab. Das solide Wachstum und die erfreulich gute Ertragslage steht nicht im Einklang mit dem konjunkturellen Tief des Jahres 2003. Die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn mit 5246 Mitgliedern ist mit dem erreichten Resultat in einem schwierigen Umfeld sehr zufrieden. Ein herzliches Dankeschön geht an die gesamte Kundschaft. Die Verantwortlichen der Bank freuen sich, mit tiefen Hypothekarzinsen zu einem konjunkturellen Aufschwung beitragen zu können.

Die wichtigsten Kennzahlen in Mio.

	2003	2002	Zunahme	
Bilanzsumme	420.7	393.4	27.3	7.0%
Kundengelder	335.9	307.1	28.7	9.3%
Ausleihungen	373.8	350.6	23.1	6.6%
Bruttogewinn	4.883	3.935	0.948	24.1%
Reingewinn	1.347	1.272	0.07	5.9%
Mitglieder	5245	5031	214	4.3%

Mit einem Bilanzwachstum von überdurchschnittlichen 7 % auf 420,7 Mio. Franken konnte erstmals die 400-Mio.-Grenze überschritten werden. Wesentlich dazu beigetragen hat der Zustrom an neuen Kundengeldern von 28,7 Mio. Franken (plus 9,4 %) auf 335,9 Mio. Franken. Die Ausleihungen erfuhren eine Zunahme um 23,1 Mio. (plus 6,6 %) auf Fr. 373,8 Mio. Der Mittelfluss von neuen Kundengeldern konnte somit die grosse Kreditnachfrage optimal decken.

Gute Erträge/reduzierte Kosten
Dank dem erhöhten Bilanzvolumen und einer verbesserten Bilanzkonstellation liegt der Erfolg aus dem Zinsgeschäft mit 6,77 Mio. Franken (plus 13,6 %) über dem Vorjahr. Die Kommissionserträge erhöhten sich auf Fr. 519'000.– (plus 8,6 %). Dies aufgrund des Lichtblickes an der Börse und damit leicht erhöhten Transaktionsvolumen der Raiffeisen-Kunden. Der Betriebsertrag (alle Erträge zusammen) erhöhte sich im Berichtsjahr auf total 7,8 Mio. Franken (plus 11,4 %).

Der Geschäftsaufwand (Personal- und Sachkosten) reduzierte sich um 4,6 % auf 2,98 Mio. Franken. Die verbesserten Erträge abzüglich die reduzierten Kosten führten zu einem Bruttogewinn von 4,88 Mio. Franken (plus 24 %). Der Reingewinn wird nach Vornahme von Abschreibungen, Rückstellungen und Bezahlung der Steuern mit 1,35 Mio. Franken (plus 5,9 %) ausgewiesen. Das gute Ergebnis erlaubt der Bank, den nach dem Vorsichtsprinzip ermittelten Wertberichtigungsbedarf in Form von vorsorglichen Rückstellungen aus dem laufenden Geschäftsjahr zu decken. Ebenso können die stillen Reserven massvoll verstärkt werden.

Generalversammlung am 23. April 2004 im EZO
Die Generalversammlung der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn findet am 23. April 2004 im Eissportzentrum (EZO) in Romanshorn statt. Die Mitglieder erhalten weitere detaillierte Angaben zum Jahresbericht zusammen mit der Einladung sowie an der Generalversammlung. Die im Jahre 2003 neu beigetretenen Mitglieder (371 Personen) sind ebenfalls erstmals eingeladen. Der Versammlung wird die Verzinsung des Anteilscheines zu 6 % beantragt. ■

Begeistern und Zukunft gestalten

Voigt AG

Für das Pharmaunternehmen Voigt AG arbeitet der Thurgauer Kommunikationsberater seit März 2002. Aktuell steht das 100-Jahr-Jubiläum des Romanshorner Pharma-Unternehmens Voigt AG bevor.

Nicht ganz ohne Stolz freut sich heute der Agenturinhaber Marco Predicatori über die Erfolge. Im heutigen hart umkämpften Mitbewerb, der sich durch alle Märkte zieht, ist es

Voigt-Geschäftsleitung v.l. Jakob Küng (Geschäftsleiter), Gabriele Kleine (Leiterin Verkaufsinnendienst), Fredy Gremlich (Verkaufsleiter und GL-Mitglied) und Kommunikationsberater Marco Predicatori (pulp communications). (Foto: Donato Caspari)

keine Selbstverständlichkeit mehr, Erfolg zu haben. Mit klaren Zielen, Beharrlichkeit und einer grossen Portion Mut hat der Thurgauer seine ersten Hürden als Unternehmer genommen. Den hohen Anspruch und seine langjährige Berufserfahrung hat der Unternehmer mehrfach unter Beweis gestellt.

Betreuung und Nachhaltigkeit sind entscheidend

Die bisher gemachten Erfahrungen geben dem Unternehmer recht, externes Know-how mit einem differenzierten Leistungskatalog ist heute bei KMUs gefragter denn je. Das Thurgauer Marketingunternehmen «pulp communications» wurde 2001 von Marco Predicatori gegründet. Der Kommunikationsberater arbeitet hauptsächlich im Netzwerk und erarbeitet praxisnahe Kommunikationsstrategien und bietet die dazugehörenden Gesamtlösungen. Unternehmen von 50 bis mehr als 300 Mitarbeitenden wie Voigt AG Romanshorn, Werfo AG Haag, Serto AG Aadorf, Obipektin AG Bischofszell, tesa-Bandfix AG Bergdietikon gehören zum Kundenportfolio des Agenturinhabers.

Nummer 3 im Pharmagrosshandel

Die Voigt AG gehört heute mit einem schweizerischen Marktanteil von 15 Prozent zu den drei grössten Pharmadistributoren im Pharmamarkt Schweiz und beschäftigt am Hauptsitz in Romanshorn sowie in Wangen bei Olten bis zu 300 Mitarbeitende.

Seit März 2002 arbeitet der Kommunikationsberater für das Romanshorner Unternehmen. Bei der Leistungserbringung stehen ganzheitlich vernetzte Kommunikationslösungen im Vordergrund. Die Tätigkeiten umfassen die Bereiche Marketing, Corporate Identity, Direktmarketing, Public Relations, Konzeption, Planung, Umsetzung und Kontrolle bis hin zu umfassenden Werbekampagnen. Aktuell steht das 100-Jahr-Jubiläum des Unternehmens Voigt AG bevor.

Offenheit für Neues und längerfristiges Denken

Nutzenorientierte Kommunikation als Brückenschlag zum professionellen Dialog. Der Unternehmer arbeitet mit seinem Team kreativ, systematisch und vor allem leidenschaftlich und strukturiert für ein Kommunikationsprojekt. Das Resultat ist die Begeisterung für das Neue und der Wille die Aufgabe ehrlich und mit Respekt zu realisieren. «Die Basis für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, einer besseren Resultaterzielung für Unternehmen, die ihre Zukunft klar für sich entscheiden wollen.»

Marco Predicatori betont, dass jeder Unternehmer inspiriert werden kann und muss. Grundbedingungen dafür sind lediglich Offenheit für Neues und längerfristiges Denken. ■

Behörden & Parteien

Neujahrsabend der CVP Romanshorn

CVP Romanshorn, Hans Zürcher

Die CVP Romanshorn traf sich am Samstagabend zu ihrem traditionellen Neujahrsabend. Neben kulinarischem Geniessen und dem Austauschen der Neujahrswünsche hatte man auch Zeit, sich über anstehende politische Aktivitäten zu unterhalten.

In einer Ansprache zeigte sich der Präsident der CVP Romanshorn, Norbert Senn, erfreut über den grossen Aufmarsch. Politisch gesehen werde es ein «Senkrecht-Start» sein, stünden doch mehrere richtungsweisende Anlässe bevor: Die Budgetgemeinden der Schulgemeinde am 12. und diejenige der Munizipale am 19. Januar, die Kreis-, Bezirks- und Regierungsratswahlen am 8. Februar (zusammen mit den eidgenössischen Vorlagen) und dazu noch am 28. März die Kantonsratswahlen. Er zeigte sich glücklich darüber, dass es der CVP des Bezirks Arbon gelungen sei, den Stimmbürgern eine volle Liste für die Wahlen zu empfehlen. Aus Romanshorn stellen sich die folgenden Kandidaten, die alle anwesend waren, für die Grossratswahlen zur Verfügung: Max Brunner (bisher), Norbert Senn (bisher), Cécile Bügler, Stefan Fässler, Marius Ettlinger, Reto Lieberherr und Orlando Rastelli. Der Präsident rief die Kandidaten und die anwesenden Mitglieder auf, sich für Romanshorn, den Oberthurgau und die CVP einzusetzen. Gerade bei politischem Gegenwind sei man auf die Unterstützung aller angewiesen.

Nach einer kurzen Einführung konnte man sein Talent im Umgang mit Spielkarten zeigen. Der Einsatz eines «kalkulierten Risikos» musste in diesem Spiel unter Beweis gestellt werden, was nicht allen gleich gut gelang, aber sicherlich zur ausgezeichneten Stimmung beitrug. Als Sieger konnte sich Walter Schönbächler vor Gabi Senn, Cécile Bügler und Brigitte Zellweger feiern lassen. ■

Treffpunkt Marktplatz

Vorbei

Marie Tinner

Vorbei: die Begrüssung zum ersten Advent,
mit vertrauten Schubertliedern, lieblich gedehnt. in kleinem, heimeligen Rahmen, ausgemacht, einem Kreis von Mitmenschen zugedacht.

Verklungen: die fröhlichen Kinderstimmen,
droben in Schlossberg's Kirchelein, die von Weihnachten erzählten und sangen, wie's so in grosser Welt mag sein.

Verräumt: der Weihnachtsschmuck auf den Tischen im Schloss, an die wir uns setzten zum Menu – gross, bei leuchtendem Kerzenschein, da lässt sich's so richtig wohlig sein.

Verstummt: die herrliche Musik, der Chor zum Heiligabend, in der Kirche, mit dem prächtigen Christbaum – bis tief in die Seele erlabed.

Verklungen: die Lieder im häuslichen Kreise bei Kindern, Enkel, vielleicht schon – UR – das geschmückte Bäumchen gehört zur Tour. Auch etwa ein Päckli, das darunter steckt, Freude und Neugier der Jungen und Alten weckt.

Verhallt: schon Silvester mit dem Spektakel ringsum, die ersten Jahresstunden in Schlaf gemummt.

Vorbei: die Feier- und Mussetage, der Montag bricht an, zur Arbeit in Schule, auf Post, auf Bau und Bahn. Die freien Tage, sie schenkten Freude und Kraft in die Arbeitswelt unserer Jungmannschaft. ■

75 Jahre Jugendchor in Romanshorn

Irma Imlig

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Ein Jubiläum ist bestimmt etwas Erfreuliches. So erlebte ich eine freudige Überraschung, als mich Herr Blumer, Kantonsschullehrer, auf Dienstagabend, 23. Dezember, eingeladen hat, in das Probelokal der Kantonsschule zu kommen. Er holte mich mit dem Auto ab, und ich war gespannt, was alles läuft an diesem Jubiläum.

75 Jahre Jugendchor Romanshorn seit 1928

Das ist schon zu erwähnen. Herr Blumer als früherer Organist der evangelischen Kirche hat sich lange bemüht, den evang. Jugendchor zu leiten, und die Konzerte vor Weihnachten mit dem Jugendchor und mit der Gruppe der GlockenspielerInnen waren jedes Mal gut besucht. Kürzlich war ein Konzert in der kath. Kirche Romanshorn mit dem Jugendchor – und Zusatzinstrument – unter der Leitung von Herrn Blumer. Es wurde auch dankbar aufgenommen. Am Dienstagabend durfte ich bei der Probe dabei sein. Die Jungen sangen Weihnachtslieder, am Flügel Herr Blumer. Das war so ansteckend, dass ich auch mitmachte. Es waren begabte Kinder dabei, dass es eine Freude war. Zwischendurch gab es eine Pause – Herr Blumer stellte mich vor, weil ich vor 75 Jahren bei der Gründung vom Jugi dabei war und ich konnte erzählen wie es war. Der damalige Leiter war Herr Rickenbach, Sekundarlehrer. Herr Blumer erkannte mich, weil ich gut 60 Jahre Orgelstimmer-Assistentin war, beim Stimmen der Orgel in Romanshorn und später auch in Salmsach. Den Kindern erzählte er von meinem früheren Beruf als Musiklehrerin für verschiedene Instrumente. Herr Blumer war so erfreut, dass ich kommen konnte und überreichte mir einen schönen Rosenstrauss. Aber schliesslich hatte auch Herr Blumer sehr viel für den Jugendchor geleistet, sodass er auch einen Dank von mir erhalten durfte, mit Worten und einem Päckli.

Sicher wünschen noch viele RomanshornerInnen Herrn Blumer alles Gute, und vielen Dank für seine grosse Arbeit, die er geleistet hat.
Gerne hoffen wir auf weitere Darbietungen und wünschen ihm viel Freude und Geduld, die dankbaren ZuhörerInnen. ■

Bauer und Chirurg

Adolf Fischer

Ein Bauerndichter sprach dies Wort und viele denken insgeheim, lasst uns freie Bauern sein.
Er müht sich auch Jahr ein, Jahr aus, der Bitte zu genügen, dass Brot und Milch in jedem Haus, und dieses auch Jahr ein, Jahr aus, in Körben und in Krügen.
Nicht viel Berufe gibt's im Land, der wie der alte Bauernstand, dem Leben also dienen.
Von einem möchte ich noch da so nebenbei erzählen, der auch dem Menschenleben nah, in keinem Land darf fehlen.
Wir Menschen alle sind bedroht, von Krankheit und vom jähen Tod. Der Chirurg, der ist da der Mann, der einsteht für das Leben und der auch vielen helfen kann, die ihm Vertrauen geben.
Der Chirurg und der Bauersmann sind ungleiche Gestalten, doch beiden liegt gar viel daran, das Leben zu erhalten. ■

Lehrerwechsel

Monica Neuhauser

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass bei uns in Romanshorn bei Junglehrern ein enormer Wechsel stattfindet? Mir schon, nur habe ich mir keine grossen Gedanken darüber gemacht bis heute; seit es mich selber betrifft und vor allem meine Tochter. Eine sehr beliebte Lehrerin, beliebt bei den Eltern und, ganz wichtig, beliebt bei den Schülern, verlässt die Schule und das mitten im Jahr! Das wirft Fragen auf! Warum geht sie? Warum mitten im Jahr? Wir Eltern, der ganzen Schulklasse, setzten uns deshalb zusammen und suchten das Gespräch mit den Beteiligten. Wir verlangten eine Antwort auf unsere Fragen. Das Gespräch fand zwischen den Eltern, der Schulbehörde und der betroffenen Lehrerin statt. Nach einer Stunde wusste ich immer noch nicht mehr. Meine Fragen wurden nicht wirklich beantwortet! Bei mir hinterliess das ganze einen schalen Geschmack. Je länger ich mich mit dem Thema auseinandersetze, umso mehr erahne ich die Missstände an unseren Schulen. Es soll eine vierseitige Aufstellung über die Gründe, weshalb die Lehrerin die Schule verlässt, existieren. Doch was das Schreiben beinhaltet, ist wohl ein grosses Geheimnis, denn die Oberstufenleitung lässt das Schreiben unter Verschluss und der Lehrerin wurde nahe gelegt, darüber zu schweigen: Das

würde die Öffentlichkeit nichts angehen! Je mehr man sich mit dem Thema befasst, umso mehr Fragen kommen in mir auf:

– Warum gehört die Gemeinde Romanshorn zu einer der letzten im ganzen Kanton Thurgau, welche die Realschule und Sekundarschule noch so hierarchisch trennen? Sei das nun, was den Pausenplatz betrifft oder mit ungleich qualitativem Schulmaterial. Der Kanton schreibt vor, Oberstufenzentren zu bilden; davon merkt man in Romanshorn nichts! Doch da müsste bald einmal etwas passieren, da es doch ab 2005 nur noch Oberstufenzentren geben soll.
  Wann fangen sie an der Oberstufe Romanshorn damit an!
– Warum suchen sie hier in Romanshorn zwei Schulleiter? Was doch meistens 2 Meinungen und 2 verschiedene Ansichten mit sich bringt? Jedoch sollten sie sich doch auf einen Weg zusammen vorbereiten!

Was wird in Romanshorn noch über die Köpfe der Bevölkerung hinweg entschieden und was verschweigt uns die «Stadt am Wasser» noch alles? ■

Kultur & Freizeit

Betreute Ferien

Pro Senectute

Pro Senectute Thurgau führt vom Montag, 26. April bis 2. Mai wieder eine betreute Ferienwoche im Tessin durch. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die nicht mehr alleine Ferien machen können, jedoch noch gehfähig sind (für Rollstuhlfahrer ungeeignet). Älteren Personen mit leichter körperlicher Einschränkung, die selbst keine Gelegenheit haben, sollen damit Ferien ermöglicht werden. Das Continental Parkhotel Resort Lugano bietet viel Komfort, ist zentral und doch ruhig gelegen. Zum täglichen Angebot gehören freiwillige Ausflüge und verschiedene Aktivitäten. Die Ferien werden von einer diplomierten Krankenschwester und zwei kompetenten Betreuerinnen begleitet. Personen mit knappem Budget erhalten Hilfe bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Für detaillierte Auskünfte und Unterlagen wenden Sie sich an Pro Senectute Thurgau, 8570 Weinfelden, Telefon 071 622 51 20. ■

Marktplatz

Apfelbrot

Agro Marketing Thurgau

Zutaten: (für eine Cakeform von 30 cm Länge)

100 g	Baumnusskerne
550 g	säuerliche Äpfel, z.B. Boskop
3 EL	Zitronensaft
80 g	Rosinen
200 g	zimmerwarme Butter
150 g	Rohzucker
1/2	Zitrone, abgeriebene Schale
3	Eier
300 g	Mehl
3 TL	Backpulver

Zubereitung: Nüsse grob hacken. Äpfel schälen, vierteln, Kerngehäuse entfernen, in Scheiben schneiden, mit Zitronensaft, Rosinen und Nüssen mischen. Butter mit dem Handrührgerät während 10 Minuten zu einer weissen Creme verrühren. Zucker und Zitronenschale beigeben, weiterrühren. Eier unter Rühren nach und nach zugeben. Mehl und Backpulver mischen, zufügen. Gut vermischen. Zuletzt Apfelmischung unter die Masse heben. Teig in die eingefettete Cakeform füllen. Im auf 180 Grad vorgeheizten Ofen 70 Minuten backen. ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computer, Verkauf & Reparatur aller Marken. Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «Internet-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop www.ferocom.ch, 071 4 600 700. FeRoCom, Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn

Pflege + Hilfe bei Ihnen Zuhause, persönliche einfühlsame Betreuung (W50). Dipl. Haushaltleiterin mit SRK-Pflegeausweis. 20-jährige Erfahrung in Behinderten- und Alterspflege. Telefon 079 675 15 54.

Bill's Computer-Privat-Kurse bei Ihnen an Ihrem PC. Durch Bill's PC-Hilfe mehr Erfolg im Geschäft und mehr Freude am PC zuhause. Kurse: «KMU Zeitsparen», «Speziell für Frauen», «Spass für Pensionäre», Telefon 071 446 35 24.

In 3-Fam.-Haus an der Hallwylstr. **4½-Zi.-Wohnung**, Wohnküche, GS, Balkon, Gartensitzplatz, Miete: Fr. 1'250.– + NK, Autoabstellplatz: Fr. 80.–. Tel. 079 582 53 74.

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Behörden & Parteien

Zivilstands-nachrichten

5. Dezember bis 30. Dezember 2003

Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene:

05. Dezember
- Wittwer Jana, Tochter des Wittwer, Peter, von Trub BE und der Wittwer geb. Peterer Martha, von Trub BE und Appenzell AI, in Romanshorn

06. Dezember
- Hausammann Lisa Anastasia, Tochter des Hausammann Marcel Kurt, von Romanshorn und der Hausammann geb. Müller, Katja, von Romanshorn und Trüllikon ZH, in Rorschacherberg SG

08. Dezember
- Kade Mateo, Sohn des Kade, Peter, von Romanshorn und der Porret Kade geb. Porret Valerie, argentinische Staatsangehörige, in St. Gallen

09. Dezember
- Demattia Davide Learco, Sohn des Demattia, Daniele und der Demattia geb. Di Natale Maria Grazia, italienische Staatsangehörige, in Romanshorn

14. Dezember
- Hausammann Antonin, Sohn des Hausammann, Gilles Etienne, von Lausanne VD und Romanshorn und der Hausammann geb. Jaquier Anny Colette, von Lausanne VD, Romanshorn und Prez-vers-Siviriez FR, in Lausanne VD

17. Dezember
- Kobler Ladina Catrina, Tochter des Kobler, Andreas Albert, von Rüthi SG und der Kobler geb. Wirth Karin Patricia, von Rüthi SG und Uzwil SG, in Romanshorn

21. Dezember
- Bottoni Luca Gabriele, Sohn des Bottoni, Daniele, von Kradolf-Schönenberg TG und der Bottoni geb. Sabia Teresa, von Kradolf-Schönenberg TG, in Romanshorn

23. Dezember
- Pfiffner Rico, Sohn des Pfiffner, Andreas Michael, von Quarten SG und der Pfiffner geb. Bosshart Susanna, von Quarten SG und Fischingen TG, in Romanshorn

30. Dezember
- Sadiki Edonat, Sohn des Sadiki, Ekrem und der Sadiki Luljete, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut:

15. Dezember
- Zaimi Ifrazim, mazedonischer Staatsangehöriger, in Romanshorn
  Muharremi Afijete, serbisch-montenegrinische Staatsanghörige, in Romanshorn

19. Dezember
- Timmermanns Ralf, deutscher Staatsangehöriger, in Romanshorn
  Manser Caroline, von Appenzell AI, in Romanshorn

20. Dezember
- Maggio Claudio, italienischer Staatsangehöriger, in Romanshorn
  Bisani Marzia, italienische Staatsangehörige, in Romanshorn

Auswärts getraut:

19. Dezember
- Raltchef Christo Christoff, bulgarischer Staatsangehöriger, in Fribourg
  Neruda Veronika Elisabeth Agnes, von Romanshorn, in Bern

Todesfälle

In Romanshorn gestorben:

13. Dezember
- Kämpf Eduard, geb. 27. März 1946, von Winterthur ZH, in Romanshorn

Auswärts gestorben:

05. Dezember
- Fatzer geb. Aeberhard Erika Silvia, geb. 14. Juni 1937, von Romanshorn, in St. Gallen

11. Dezember
- Züllig geb. Gunzenhauser Verena, geb. 23. August 1935, von Steinach SG und Romanshorn, in Goldach SG

15. Dezember
- Bischofberger Karl Jakob, geb. 09. Juli 1921, von Oberegg AI, in Romanshorn

16. Dezember
- Schärer Rudolf, geb. 26. November 1935, von Richterswil ZH, in Romanshorn

21. Dezember
- Müller geb. Künzle Maria Anna, geb. 01. November 1926, von Romanshorn, in Horn TG ■

TankLager Romanshorn

Fr, 16. Januar bis Do, 22. Januar 2004

Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr
- **Line Dance-Kurs für jedermann**
  Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen

Auskunft: Telefon 078 833 87 05

Freitag, 16. Januar 2004
- **Ethno-Country-Rock Show**
  Rolf Raggenbass, Toni Vescoli, Carlo Brunner & Country Heart Band, eine Show voller Abwechslung

Beginn 20.30 Uhr; Türöffnung 20.00 Uhr

Samstag, 17. Januar 2004
- **Calimeros**
  erfolgreichste Schweizer Schlager-Band

Schlager-Night 21.00 Uhr
Türöffnung 20.00 Uhr

Sonntag, 18. Januar 2004
- **Talk im Tank**
  Diskussionsrunde mit interessanten Gästen

Talk 10.30 Uhr; Türöffnung 10.00 Uhr

- **One for you & Christoph Sutter**
  Big Band Sound vom Feinsten und verbale Kreationen von Christoph Sutter

Beginn 16.00 Uhr; Türöffnung 15.00 Uhr

Calimeros

Sonder-Gastspiel der erfolgreichsten Schweizer Schlagerband. Mit ihren Top-Hits «Du bist wie die Sterne so schön», «Blaue Nacht und rote Rosen», «Kreta» oder «Tausend Liebesbriefe» sind die legendären Calimeros unbestritten die beliebteste und international erfolgreichste Schweizer Unterhaltungsband.

One for you & Christoph Sutter

1-4-U spielt Bigband-Sound vom Feinsten. Dazu verbale Kreationen von Christoph Sutter. Lassen Sie sich verführen von dem stilvollen Sound aus Swing, Jazz, Pop, Rock, Latin und Funk – von traditionell bis modern. Horchen Sie sich in die kuriosen, mystischen, satirisch-witzigen und alltagsverdrehten Verse. Geniessen Sie Momente voller Bigbandpower und Augenblicke der geschliffenen Reime: Eine Mixtur, die explosive Heilkraft besitzt!

RAIFFEISEN

Erreichbar per Mail und zu Fuss

Romanshorner Agenda

16. Januar bis 23. Januar 2004

Freitag, 16. Januar
- Skiweekend, Pfarreirat Gruppe Jugend, Kath. Kirchgemeinde .....

Samstag, 17. Januar
- Konzert, Musikverein Romanshorn, Bodan .....
- Regio Cup 1. Runde, ATB Kunstradfahrer, in Uzwil
- PSV-Jassturnier (Handjass), Post-Sport-Verein, 14.00, Bergliturnhalle Salmsach .....
- Skiweekend, Pfarreirat Gruppe Jugend, Kath. Kirchgemeinde .....
- Ökumenischer Familien-Gottesdienst in Uttwil (kein Gottesdienst in Romanshorn) Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, evang. Kirche Uttwil .....

Sonntag, 18. Januar
- Familien-Gottesdienst mit Erstkommunionkinder und Taufe, anschliessend Apéro nach dem Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche.....
- Einweihung des Johannestreffs, Kath. Kirchgemeinde, 11.30 Uhr, Johannestreff.....
- Hallenturnier Jun. C und B, FC Romanshorn, Kantihalle .....
- Gottesdienst in Romanshorn, Evang.Kirchgemeinde, 09.15 Uhr, anschliessend Kirchgemeindeversammlung, 10.15 Uhr im Kirchgemeindehaus .....

Montag, 19. Januar
- Hallenturnier Jun. D und A, FC Romanshorn, Kantihalle.....
- Blutspende-Aktion, Samariterverein, 16.30 bis 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude .....
- Budgetgemeinde der Politischen Gemeinde, 20.00 Uhr, Bodansaal.....

Mittwoch, 21. Januar
- Budgetgemeinde 2004, Kath. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr, Pfarreisaal.....
- Altersnachmittag, Evang. Kirchgemeinde, 14.00–16.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus .....

Donnerstag, 22. Januar
- Fiire mit de Chliine, Evang. Kirchgemeinde, 16.30 Uhr in der evang. Kirche .....

Freitag, 23. Januar
- Generalversammlung KAB, 20.00 Uhr, Pfarreistube
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche .....

Inline Workout – Fitness auf Rollen
Wir treffen uns jeden Donnerstagabend in einer Halle zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln und Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei und super Musik. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

uniwash self service
10 % Rabatt beim Notenwechsler inkl. Quittung
Die elefantastische Autowäsche
Romanshorn
Kreuzlingerstrasse 81
© ETA TECHNIK AG